

Geschosspitzen für das Schlachtfeld



Um 1400 hatten sich für den Einsatz auf dem Schlachtfeld besondere Pfeiltypen für verschiedene Zwecke entwickelt. Treffer mit breiten Spitzen konnten bei ungepanzerten Zielen, insbesondere Pferden, zur Kampfunfähigkeit führen. Für die bei Fußkämpfern und Reitern schon weit verbreiteten Plattenrüstungen hatte man spezielle Spitzen entwickelt, die wir heute als „Plattenbrecher“ bezeichnen. Aufgrund ihrer Geometrie und ihres Gewichtes konnten diese eine Rüstung durchschlagen und darüber hinaus den Träger verwunden beziehungsweise behindern. Bogen und Armbrust verschossen solche Spitzen mit durchschlagendem Erfolg, wenn die Zugkraft der Waffe genügend Energie in den Pfeil legen konnte.

Die rechts abgebildeten Spitzen zeigen eine Auswahl aus dem um 1400 verwendeten Spektrum.

- 1.) Breitkopf-Spitze, handgeschmiedete Reproduktion, Funde meist 11.-13. Jhdt., öfter auch in Abbildungen des 14-15. Jhdt. zu finden (siehe Abb. 1)
- 2.) Breitkopf-Spitze, Fundmaterial, primär für die Jagd, mit tordiertem Schaft, vermutlich 11.-13. Jhdt.
- 3.) Blattspitze mit Mittelsteg, handgeschmiedete Reproduktion
- 4.) Blattspitze, Südeuropa, nachgewiesen für 11. und 12. Jhdt., in Italien auch bis ins 14. Jhdt.
- 5.) Weidenblattförmige Spitze mit rhombischem Querschnitt, die häufigste Spitzenform im Fundgut mittelalterlicher Burgen vom 12. bis 15. Jahrhundert, handgeschmiedete Reproduktion
- 6.) Spitzenfund von einem Schlachtfeld, Mitte 14. Jahrhundert
- 7.) Schwere Plattenbrecherspitze, handgeschmiedete Reproduktion
- 8.) Schwere Plattenbrecherspitze, Fund von einer Burgbelagerung um 1400
- 9.) Schwere Plattenbrecherspitze, handgeschmiedete Reproduktion
- 10.) Schwere Plattenbrecherspitze, Fund von einer Burgbelagerung um 1400, wie Nr. 8
- 11.) „Museum of London Typ 16“-Spitze mit eng anliegenden Flügeln, handgeschmiedete Reproduktion



Quellenliste: (1) Froissart, Chroniques, Bibliothèque nationale de France, Paris, BnF, ms. fr. 2643, fol. 207 recto, 15. Jahrhundert ; (2) Hinrichtung Odoakers, Bibliothèque nationale de France, Paris, BNF Fr. 226, fol. 234, erstes Viertel 15. Jahrhundert ; (3) Centaur mit Langbogen, The Luttrell Psalter (British Library Add. 42130, fol. 164r), datiert 1325-1340 ; (4) eigene Bestände, Literatur : Zimmermann, Bernd, Mittelalterliche Geschosspitzen, Basel 2000 / Jessop, Oliver, A New Artefact Typology for the Study of Medieval Arrowheads, Durham 1996

Gemischte Sammlung aus Originalfunden und Reproduktionen, in unserem Besitz seit 2014/2015